

Metabolische Azidose

Informationsbroschüre
für Betroffene



Inhaltsverzeichnis

Definition	4
Mögliche Symptome	5
Komplikationen	6
Behandlungsmöglichkeiten	7
Was können Sie selbst tun?	8

Liebe Patientin, lieber Patient

Mit dieser Broschüre möchten wir Sie über das Krankheitsbild der metabolischen Azidose informieren. Sie erfahren, was dahintersteckt, welche Ursachen es geben kann, wie sich die Erkrankung bemerkbar macht und welche Therapiemöglichkeiten zur Verfügung stehen.

Gerade bei chronischen oder komplexen Krankheitsverläufen ist es wichtig, gut informiert zu sein, um Zusammenhänge besser zu verstehen und aktiv zur eigenen Gesundheit beizutragen. Mit dieser Broschüre möchten wir Sie bestmöglich bei Ihrer Therapie begleiten und Ihnen helfen, sich sicherer im Umgang mit der Erkrankung zu fühlen.

Wir wünschen Ihnen alles Gute.

Freundliche Grüße

Ihr Salmon Pharma Team

Was ist eine metabolische Azidose?

Eine metabolische Azidose ist eine Störung des Säure-Basen-Haushalts im Körper. Die Säuremenge im Körper ist aufgrund einer chronischen Nierenerkrankung oder von Nierenversagen höher als normal. Das Blut ist also zu «sauer».

Wie entsteht zu viel Säure im Körper?

Bei der Verdauung und somit Verstoffwechslung von Nahrungsmitteln bildet der Körper als Begleiterscheinung saure Verbindungen.



Bei gesunden Nieren wird die Säure anschliessend über diese ausgeschieden und der Säurehaushalt streng reguliert.



Bei einer chronischen Nierenerkrankung ist die Säureausscheidung über die Nieren gestört oder der Körper produziert zu viel Säure.

Die metabolische Azidose ist im Bluttest (Blutgasanalyse) als niedriger Bicarbonatspiegel nachweisbar.

Schweregrade der metabolischen Azidose:

Schweregrad	Bicarbonat im Blut
Leicht	18 – 22 mmol/l
Mittel	10 – 18 mmol/l
Schwer	<10 mmol/l

Welche Symptome können auftreten?

Viele Betroffene bemerken zuerst keine Symptome. Mittelschwere bis schwere Formen der metabolischen Azidose können folgende Symptome hervorrufen:

- **Unwohlsein, Übelkeit, Erbrechen, Durchfall**
- **Verstärkte und vertiefte Atmung, Hyperventilation**
- **Schnelle Herzfrequenz**, die von den Betroffenen beschrieben wird als **Herzklopfen**, insbesondere bereits **bei geringer körperlicher Belastung**.
- **Kopfschmerzen und/oder Verwirrtheit**
- **Ermüdung und Mangel an Energie aufgrund von Muskelschwäche**
- **Appetitlosigkeit**
- **Knochenschmerzen**

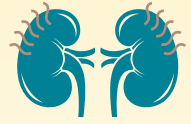


Wenn bei Ihnen eines dieser Symptome auftritt und Sie an einer Nierenerkrankung leiden, sollten Sie sich an Ihren Arzt oder Ihre Ärztin wenden.

Welche Komplikationen kann eine metabolische Azidose hervorrufen?

Fortschreiten der Nierenerkrankung

Das Fortschreiten der chronischen Niereninsuffizienz wird begünstigt und die Nierenfunktion nimmt weiter ab.



Verstärkter Knochenschwund (Osteoporose)

Die Knochenstruktur wird allmählich abgebaut. Besonders betroffen sind tragende Knochen wie Hüfte und Wirbelsäule, so dass bei den Patientinnen und Patienten die Gefahr von Knochenbrüchen steigt.



Muskelschwund

Die metabolische Azidose kann zum Abbau von Muskelproteinen und damit zum Verlust von Muskelmasse und zu Muskelschwund führen.



Endokrine (hormonelle) Störungen

Insulin ist ein Hormon, das zur Regulierung des Blutzuckerspiegels gebildet wird. Die metabolische Azidose kann die Insulinproduktion beeinträchtigen. Es kann sich eine Insulinresistenz entwickeln, die wiederum das Risiko für die Entstehung von Diabetes erhöht.



Wie wird Azidose behandelt?

Natriumbicarbonat

Natriumbicarbonat ist eine Base (das Gegenteil einer Säure), die im Körper durch die Nieren gebildet wird, um eine Übersäuerung zu verhindern. Eine Reihe von Studien hat gezeigt, dass die Behandlung mit Natriumbicarbonat eine Verschlechterung der Nierenerkrankung verzögern kann. Darüber hinaus kann sich die Muskel- und Knochenfunktion, sowie die Lebensqualität der Betroffenen verbessern.

Natriumbicarbonat darf nur auf ärztliche Empfehlung angewendet werden. Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken oder nicht in der Lage sind, die verschriebene Dosis Natriumbicarbonat einzunehmen, besprechen Sie dies mit Ihrem Arzt oder Ihrer Ärztin.

Ernährung

Eine Ernährung reich an pflanzlicher Kost und arm an tierischem Eiweiss kann sich möglicherweise günstig auf das Fortschreiten von Nierenerkrankungen auswirken. Bei fortgeschrittener Niereninsuffizienz ist allerdings Vorsicht geboten, damit über Gemüse/Früchte dem Körper nicht zu viel Kalium zugeführt wird.

Sich korrekt und gut zu ernähren, kann bei einer Nierenerkrankung herausfordernd sein. Deswegen empfehlen wir ein Gespräch mit einer Ernährungsberaterin oder einem Ernährungsberater.

Was können Sie selbst tun?

- Halten Sie sich an die vereinbarten Laborkontrollen.
- Nehmen Sie Ihre Medikamente regelmässig ein.
- Informieren Sie Ihr Behandlungsteam über die auf Seite 5 aufgeführten Symptome einer metabolischen Azidose.

Lassen Sie sich bezüglich Ihrer Ernährung von Experten beraten.